

Die Software für Ärzte.

MEDICAL
OFFICE[®]



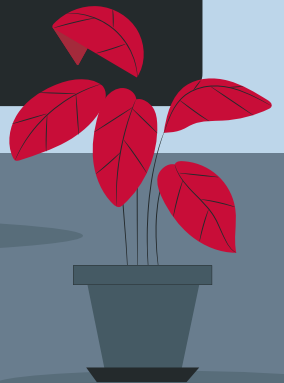
Hausnachrichten

4. Quartal 2023



Q4 2023

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				





LIEBES PRAXISTEAM,

ein neues Quartal bedeutet auch immer ein neues MEDICAL OFFICE Update. Mit dem Quartalsupdate 04/2023 für Ihre Arztsoftware liefern wir Ihnen die neuesten gesetzlichen Vorgaben und Neuerungen aus. In diesem Update haben wir unter anderem Anwenderwünsche zum eRezept umgesetzt und so für Ihren täglichen Arbeitsalltag die Handhabung optimiert. Auch steht mit dem Update dem reibungslosen Einsatz der ePA 2.0 nichts mehr im Wege. Ebenso wurden drei neue Regeln für den Container-Inhalt Assistent integriert.

Sie erfahren zudem alles zum Thema Konnektortausch sowie zum Firmware-Update PTV5 für Ihren Konnektor. Des Weiteren zeigen wir Ihnen, wie der Einstieg in den neuen Formulareditor spielend leicht gelingt und informieren Sie über die nächsten Themen & Termine des MEDICAL OFFICE Webcast.

Doch überzeugen Sie sich am besten selbst.

Uwe Streit und Heiko Rügen

Geschäftsführung der INDAMED GmbH





Inhalt

Highlights aus dem Quartalsupdate.....	04
Neuerungen zum eRezept.....	05
Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI).....	06
Der MEDICAL OFFICE Webcast.....	10
MEDICAL OFFICE Anwender sind von der ganzheitlichen Praxislösung der Arztsoftware begeistert!.....	11
Der Einstieg in den neuen Formulareditor.....	12
Unsere Anwender.....	13
Unsere Partner.....	15
Impressum.....	16



ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE 2.0

Das Quartalsupdate 04/2023 ermöglicht die Kommunikation von MEDICAL OFFICE mit der elektronischen Patientenakte in der zweiten Ausbaustufe (ePA 2.0). Diese erweitert die bisherige ePA 1.0. So ist es für Versicherte möglich, den Zugriff der Praxen auf verschiedene Dokumententypen feiner zu regeln. Aber nicht nur das geänderte Rechtekonzept ist neu, auch die Zugriffsdauer auf Dokumente kann nun unbegrenzt sein.



HINWEIS: Um die ePA 2.0 nutzen zu können, benötigt der Konnektor das PTV5-Upgrade sowie die PTV5-Lizenz. Weitere Informationen finden Sie in dem Artikel „Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI)“ auf Seite 8 in diesen Hausnachrichten.

REGELN FÜR DEN CONTAINER-INHALT ASSISTENT

Mit dem neuen Update werden drei neue Regeln ausgeliefert:

MO_Zuschlag Medikationsplan

Die Regel kommt zur Anwendung, wenn der Zuschlag für die Erstellung eines Medikationsplans (EBM-Ziffer 01630) innerhalb der letzten vier Quartale noch nicht durch den aktuellen Abrechner abgerechnet wurde.



HINWEIS: Die Regel greift nur für Kassenpatienten.

MO_Häusliche Krankenpflege

Voraussetzung für die Anwendung dieser Regel ist, dass

- ein aktueller Behandlungsfall vorliegt,
- das amtliche Muster 12 ausgestellt wurde und
- die Prüfung der Notwendigkeit und Koordination in der häuslichen Krankenpflege (EBM-Ziffer 01420) im aktuellen Quartal noch nicht abgerechnet wurde.

MO_TBZ

Wenn im Medikamenten-Tages-Dosis-Planer eine neue Planung erfolgt ist und die TBZ-Thromboplastinzeit (EBM-Ziffer 32026) am selben Tag noch nicht abgerechnet wurde, gilt diese Regel bei Kassenpatienten.

DMP DIABETES MELLITUS

Mit diesem Update wurden die Dokumentationsbögen für Diabetes Mellitus umfangreich angepasst. Damit wird auch eine Anforderung der KBV umgesetzt. Der Patient hat Anspruch auf einen Ausdruck der Dokumentationsbögen. Dazu erscheint beim Schließen einer vollständig ausgefüllten Dokumentation eine Abfrage, ob die Dokumentation ausgedruckt werden soll. Wenn der Patient keinen Ausdruck wünscht, kann darauf verzichtet werden.



Achtung: Das Quartalsupdate 04/2023 muss vor Anlage der ersten Dokumentation eingespielt werden, damit die neuen Anpassungen wirksam werden.

DAS VIDEO ZUM UPDATE

Was Sie in dem aktuellen Quartalsupdate von MEDICAL OFFICE noch erwartet, können Sie ganz bequem in unserem neuen Video „Update für das Quartal 04/2023“ unter dem folgenden Link sehen: <https://www.indamed.de/service/quartalsupdate-iv/>



Neuerungen zum eRezept



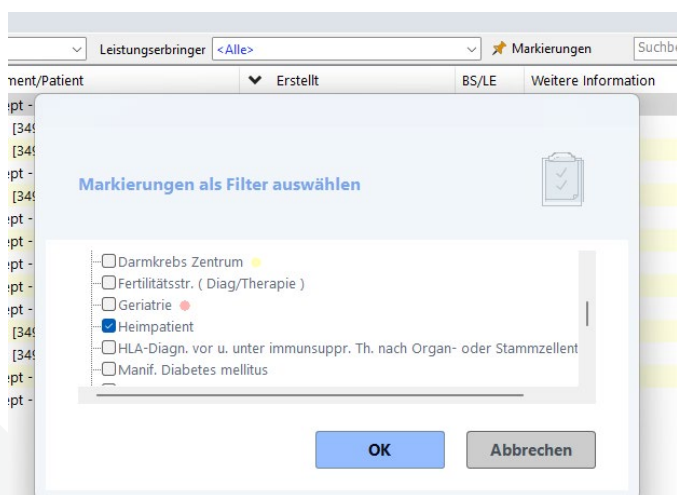
Das eRezept wird ab dem 1. Januar 2024 eine verpflichtende Anwendung. Um die Handhabung weiter zu optimieren, sind Rückmeldungen aus der Praxis immer sehr wertvoll. Daher wurden mit dem aktuellen Update Anwenderwünsche zum eRezept umgesetzt.

Unterscheidung der eRezepte

So ist es nun möglich, im Informationsmanager zwischen eRezepten, die bspw. in der Sprechstunde erstellt wurden, und einer Rezeptbestellung zu unterscheiden. Dafür wurde der neue Ordner „Vorbereitete Objekte“ implementiert. In diesem Ordner werden alle eRezepte gesammelt, die zu einem KV-Fall ohne eingeleseene Karte erstellt wurden. Nach dem Einlesen der eGK werden die eRezepte automatisch in „Zu signierende Objekte“ verschoben. Natürlich ist auch ein händisches Verschieben der bestellten eRezepte möglich.

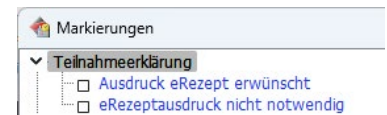
Filterung nach Markierungen

Da insbesondere beim Ausdruck von eRezepten nicht mehr erkennbar war, ob der Patient dieses persönlich abholt oder ob es sich bspw. um eine Sammelbestellung eines Heimes handelt, wurde auch in diesem Punkt die Handhabung des eRezeptes optimiert. So wurde mit dem neuen Update im Informationsmanager die Möglichkeit geschaffen, in den Ordnern „Zu signierende Objekte“, „Zu druckende Objekte“ und „Vorbereitete Objekte“ auf Markierungen zurückzugreifen und die eRezepte entsprechend gefiltert anzeigen zu lassen. Dadurch wird ein sortiertes Ausdrucken der eRezepte ermöglicht.



eRezept Ausdruck – Ja oder Nein?

Die Standardeinstellungen für das eRezept wurden geändert. So ist mit diesem Update in MEDICAL OFFICE voreingestellt, dass keine eRezept Ausdrucke mehr erfolgen. Sollte dennoch ein genereller Ausdruck des eRezepts gewünscht sein (bspw. weil Apotheken technisch noch nicht ausgestattet sind), kann dies über Einstellungen (Datenpflegesystem) → System → Abrechner → KV-Vorgaben geändert werden.



Ebenso ist es möglich, durch zwei neue Markierungen eine individuelle Einstellung auf Patientenebene festzulegen. Diese Markierungen haben Vorrang, unabhängig davon, welche Grundeinstellung für den Ausdruck des eRezepts in MEDICAL OFFICE festgelegt wurde.

Um stets einen aktuellen Überblick über den Stand der verschiedenen Fachanwendungen, der Telematikinfrastruktur sowie KIM zu bieten, wurde die Seite <https://www.medical-office.de/dig> aufgebaut.



Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI)



Die auslaufenden Zertifikate der Konnektoren und dessen Austausch sowie die entsprechende Kostenerstattung sind schon seit längerem ein Thema in den Praxen. Hinzu kommt jetzt noch, dass der Konnektor ein neues Firmware-Update (PTV5) sowie eine weitere Lizenz (PTV5-Lizenz) benötigt, welche für die Ausbaustufe 2 der elektronischen Patientenakte (ePA 2.0) notwendig sind. Beide Themen werfen in den Praxen Fragen auf.

KONNEKTORTAUSCH

WELCHE FÖRDERUNG ERHÄLT MAN FÜR DIE GERÄTE / KARTEN DESSEN ZERTIFIKATE ABLAUFEN?

Derzeit gibt es noch zwei Modelle für die Erstattungspauschale: die seit dem 01. Juli 2023 gültige monatliche Erstattungspauschale sowie die einmalige Erstattungspauschale für Konnektoren, die bis zum 30. November 2023 auslaufen.

Monatliche TI-Pauschalen

Seit dem 01. Juli 2023 gilt die neue monatliche Erstattungspauschale zur Förderung der auszutauschenden TI-Komponenten. Sie ist in drei verschiedene Finanzierungsmodelle unterteilt, die jeweils unterschiedliche Bedingungen haben.

TI-Pauschale 1

Bedingungen:

- Es erfolgte **noch keine Erstausrüstung** oder die Erstausrüstung erfolgte **vor dem 1. Januar 2021**
- Der **Konnektor** wurde **noch nicht getauscht** oder Tausch erfolgte **vor dem 1. Januar 2021**

Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten in der Praxis	Monatliche TI-Pauschalen	Reduzierung um 50%, wenn eine Anwendung fehlt
Bis zu 3	237,78 €	118,89 €
4 bis 6	282,78 €	141,39 €
7 bis 9	323,90 €	161,95 €
Mehr als 9	323,90 € + 28,60 €*	161,95 € + 14,30 €*

- Alle TI-Fachanwendungen sind installiert

* für jeweils bis zu 3 weiteren Ärzten

TI-Pauschale 2

Bedingungen:

- Die **Erstausrüstung** erfolgte **nach dem 31. Dezember 2020** und **vor dem 1. Juli 2023**.
- Alle TI-Fachanwendungen sind installiert



HINWEIS: Die Pauschale wird für 30 Monate nach der Erstausrüstung reduziert (ab dem 31. Monat erhalten Praxen die TI-Pauschale 1)

Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI)



Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten in der Praxis	Monatliche TI-Pauschalen	Reduzierung um 50%, wenn eine Anwendung fehlt
Bis zu 3	131,47 €	65,84 €
4 bis 6	143,29 €	71,65 €
7 bis 9	151,04 €	75,52 €
Mehr als 9	151,04 € + 14,30 €* [*]	75,52 € + 7,15 €* [*]

* für jeweils bis zu 3 weiteren Ärzten

TI-Pauschale 3

Bedingungen:

- Der **Konnektor** wurde **nach dem 31. Dezember 2020** und **vor dem 1. Juli 2023 getauscht**
- Alle TI-Fachanwendungen sind installiert



HINWEIS: Die Pauschale wird für 30 Monate nach der Erstausrüstung reduziert (ab dem 31. Monat erhalten Praxen die TI-Pauschale 1)

Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten in der Praxis	Monatliche TI-Pauschalen	Reduzierung um 50%, wenn eine Anwendung fehlt
Bis zu 3	199,45 €	99,73 €
4 bis 6	242,78 €	121,39 €
7 bis 9	282,23 €	141,12 €
Mehr als 9	282,23 € + 28,60 €* [*]	141,12 € + 14,30 €* [*]

* für jeweils bis zu 3 weiteren Ärzten

Einmalige Erstattungspauschale

Aktuell gibt es noch eine finanzielle Übergangsregelung **für Konnektoren (SMC-K)**, die bis Ende November 2023 auslaufen. Werden diese Konnektoren **bis zum 31. Dezember 2023** durch einen neuen Konnektor ersetzt, erhalten die Praxen noch die einmalige **Erstattungspauschale von 2.300 €* (inkl. MwSt.)**.

*Dies kann je nach KV abweichen. Genauere Informationen dazu sind direkt bei der zuständigen KV zu erfragen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN GEGEBEN SEIN, UM DIE FÖRDERUNG ZU ERHALTEN?

Um die vollständige monatliche Förderung zu erhalten, müssen die folgenden Fachanwendungen und Komponenten in der aktuellen Version vorhanden sein. Eine Ausnahme gilt dabei für Psychotherapeuten sowie Facharztgruppen, die im Regelfall eine oder mehrere Anwendungen in ihrem Versorgungskontext nicht nutzen können.

Fachanwendungen

- Notfalldatenmanagement (NFDm) / elektronischer Medikationsplan (eMP)
- elektronische Patientenakte (ePA)
- Kommunikation im Medizinwesen (KIM)
- elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- elektronischer Arztbrief (eArztbrief)
- eRezept



Achtung: Ab dem 01. Januar 2024 ist das eRezept bundesweit verpflichtend!

Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI)



Komponenten

- Konnektor (Firmware PTV5) inkl. gSMC-K und VPN-Zugangsdienst
- eHealth-Kartenterminal(s) inkl. gSMC-KT
- HBA Smartcard oder eID für Ärzte mit gematik-Zulassung
- SMC-B Smartcard oder SM-B oder eID für Vertragsarztpraxen mit gematik-Zulassung



Achtung: Fehlt **eine Anwendung**, wird die TI-Pauschale **um 50% reduziert**. Fehlt **mehr als eine Anwendung**, wird **keine Pauschale gezahlt**.

WELCHE ENTSTANDENEN KOSTEN SIND MIT DER FÖRDERUNG ABGEDECKT?

Mit dieser Kostenerstattung sind

- der Anschaffungspreis des neuen Konnektors (SMC-K),
- die Installation und Einrichtung des neuen Konnektors,
- die Entsorgung des Altgerätes,
- die Installation eines neuen Praxisausweises (SMC-B) und
- der Austausch der Sicherheitsmodulkarte für das Kartenterminal (SMC-KT)

abgedeckt.

Jede weitere **neue Sicherheitsmodulkarte für das Kartenterminal (SMC-KT)** wird mit **weiteren 100 €** finanziert. Mit dieser Pauschale sind ebenfalls die Anschaffungs- und Installationskosten abgedeckt.

WELCHE ALTERNATIVEN GIBT ES ZUM KONNEKTORTAUSCH?

Mietmodell des DGN

Seit dem 31. Juli 2023 bietet das DGN die Möglichkeit den Konnektor als Mietmodell zu beziehen. Das neue Mietmodell des DGN sieht eine **monatliche Zahlung** von **43,50 €** bei einer **Mindestvertragslaufzeit** von **drei Jahren** pro Konnektor vor. In den Mietpreis inbegriffen sind sämtliche Updates, Wartungsarbeiten und Lizenzgebühren.

Zertifikatsverlängerung des Konnektors

Neben dem Mietmodell besteht auch die Möglichkeit, die Laufzeit des Konnektorzertifikats ohne Austausch der Hardware zu verlängern. Diese wird über ein **Firmware-Update angeboten** und ist **bis zum 31. Dezember 2025 gültig**. Derzeit hat die gematik die Laufzeitverlängerung für RISE und secunet Konnektoren zugelassen.

PTV5

WOFÜR WIRD DAS KONNEKTORUPDATE PTV5 BENÖTIGT?

Das Firmware-Update des Konnektors ist eine grundlegende Voraussetzung für die Auszahlung der neuen monatlichen TI-Pauschale (gültig seit dem 01. Juli 2023). Es wird benötigt, um auch zukünftig in der TI agieren zu können. Des Weiteren wird das Update für die PTV5-Lizenz, die für die Handhabung der ePA 2.0 wichtig ist, benötigt.

Aktuelle Anwenderinformationen zur Telematikinfrastruktur (TI)



WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN BEI EINEM UPDATE AUF PTV5?

Firmware-Update des Konnektors	Kostenlos
PTV5-Lizenz	210,08 €

WELCHE ERSTATTUNG FÜR PTV5 SIND BISHER BEKANNT?

Firmware-Update des Konnektors	250 €
Software-Update für die ePA 2.0	200 €
Betriebskostenpauschale für das ...	
Konnektor-Update	2,00 € je Quartal
Software-Update	3,50 € je Quartal



Nähere Informationen erfragen Sie zudem bitte bei Ihrer zuständigen KV.

Stehts aktuell!

Auf der Website <https://www.medical-office.de/dig> werden immer die neusten Informationen zu den TI-Fachanwendungen und der Telematikinfrastruktur für die Anwender aufbereitet. Vorbeischaun lohnt sich.





JEDEN MONAT EIN NEUES THEMA!

Das Ziel des MEDICAL OFFICE Webcast ist es, den Anwendern anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag die Möglichkeiten mit MEDICAL OFFICE aufzuzeigen und einfach zu erklären. Dadurch soll die Praxis Ideen und Einblicke bekommen, wie sie MEDICAL OFFICE noch besser nutzen und so ihren Arbeitsalltag optimieren können.

Zwei Webcasts haben bereits erfolgreich stattgefunden und wurden mit über 90 bzw. 130 Teilnehmern gut von den Anwendern angenommen, so dass es nahtlos mit den **nächsten Webcast-Themen & Terminen** weitergeht.

Doch Achtung, die Teilnehmerzahl je Webcast ist begrenzt!

Alle weiteren Themen & Termine sind ebenfalls auf der Website unter Service und Workshops zu finden.

Der **kostenfreie** Webcast ist dabei an dem Titel „Darf ich Ihnen mal etwas zeigen: ...“ zu erkennen.

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über das Anmeldeformular auf der jeweiligen Terminseite des Webcast. Es können direkt mehrere Teilnehmer aus einer Praxis gleichzeitig angemeldet werden. Wichtig dabei ist die korrekte E-Mail-Adresse je Teilnehmer, da jeder Teilnehmer nach erfolgreicher Anmeldung eine Bestätigungs-E-Mail mit den wichtigsten Informationen erhält.

DIE NÄCHSTEN THEMEN & TERMINE



Einrichtung von Nutzern und Nutzergruppen

27.09.2023 15:00-16:00 Uhr

<https://www.indamed.de/workshop/anlegen-nutzer/>



Das eRezept und wie es funktioniert

15.11.2023 15:00-16:00 Uhr

<https://www.indamed.de/workshop/webcast-das-erezept-und-wie-es-funktioniert/>



Abrechner – Grundeinweisung und Einstellungsmöglichkeiten

22.11.2023 15:00-16.15 Uhr

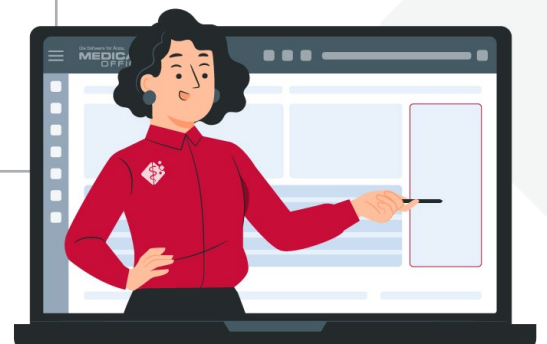
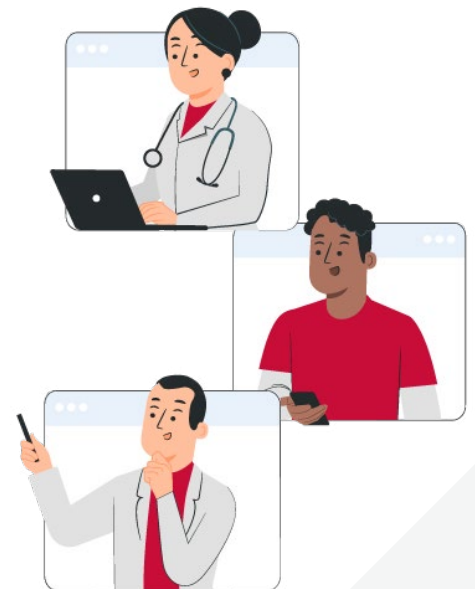
<https://www.indamed.de/workshop/abrechner-in-medical-office/>



Anlegen eines Leistungserbringers

06.12.2023 15:00-15.45 Uhr

<https://www.indamed.de/workshop/anlage-leistungserbringer/>



MEDICAL OFFICE Anwender sind von der ganzheitlichen Praxislösung der Arztsoftware begeistert!



BENUTZERFREUNDLICHKEIT, EFFIZIENZ UND SUPPORT STECHEN HERVOR

Unsere neuen Anwender werden im Rahmen der Neukundenbefragung sechs Woche nach der Installation von MEDICAL OFFICE befragt. Die Umfrage wird mit dem Ziel durchgeführt, das Feedback zu erfassen und die ersten Erfahrungen mit der Software sowie den Leistungen der Partner zu bewerten.

Das Ergebnis der Befragung ist eindeutig.

Die befragten Neukunden bewerteten die Themen

- Terminierung & Planung,
- Altdatenübernahme,
- Schulung und
- Hotline

durchschnittlich mit der Note
„sehr gut“ (1,6).

Dabei lobten die Neukunden vor allem

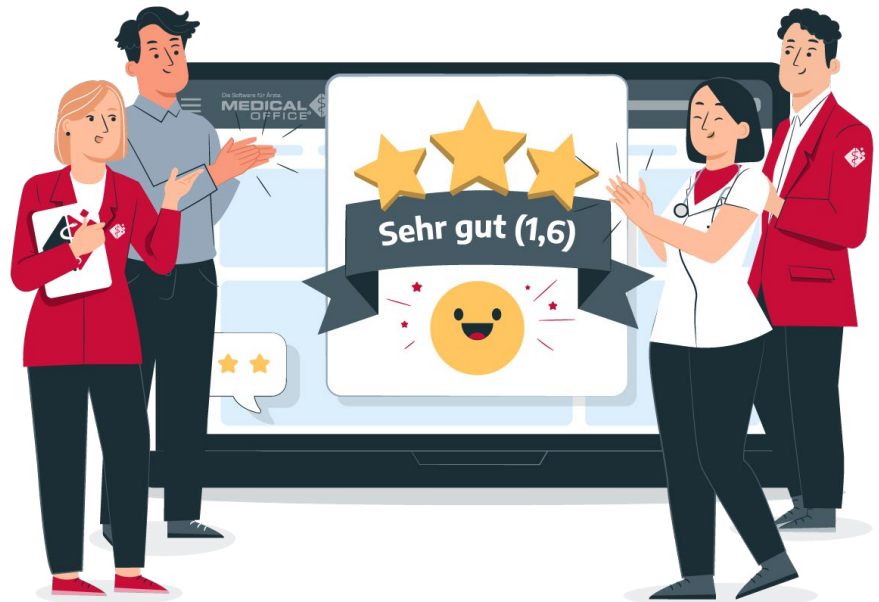
- die ganzheitliche Praxislösung der Software,
- die nahtlose Koordination der Praxisverwaltung mit MEDICAL OFFICE,
- die durchgeführten und angebotenen Schulungen zur Praxissoftware und
- die Projektplanung für einen reibungslosen Umstieg / Einstieg zu MEDICAL OFFICE

„Unser Ziel mit MEDICAL OFFICE ist es, dem Anwender eine reibungslose Koordination aller Praxisverwaltungsprozesse - von der Terminplanung bis zur digitalen Patientenakte zu ermöglichen. Es ist großartig zu sehen, wie unsere Bemühungen, eine effiziente und benutzerfreundliche Lösung zu bieten, von unseren Anwendern so positiv wahrgenommen werden.“, sagt Heiko Rügen, Geschäftsführer von INDAMED. „Die Ergebnisse der Neukundenbefragung bestätigen unsere Bemühungen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Anwender mit der Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und dem Support von MEDICAL OFFICE zufrieden sind.“

Ebenfalls besonders hervorgehoben haben die Neukunden die Zusammenarbeit mit den zertifizierten MEDICAL OFFICE Partnern. Sie zeigten sich sehr begeistert von der persönlichen Betreuung, der professionellen Unterstützung vor Ort und der reibungslosen Integration der Software durch die Partner.

„Die Unterstützung durch unsere Partnerlandschaft ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Unternehmen und trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Anwender zufrieden sind und MEDICAL OFFICE auf dem Markt so positiv wahrgenommen wird.“

Die anhaltend positiven Rückmeldungen sind ein Ausdruck des fortwährenden Engagements von INDAMED, um die Bedürfnisse und Erwartungen der MEDICAL OFFICE Anwender zu erfüllen und ihre Praxisabläufe optimal zu gestalten. Das Ziel ist es, MEDICAL OFFICE stets im Einklang mit den Anforderungen und Wünschen der Ärzte und Praxen weiterzuentwickeln. Daher ist das Feedback aus dem Anwenderfeld von entscheidender Bedeutung, um diesen Prozess voranzutreiben.



Der Einstieg in den neuen Formulareditor



WAS ER KANN UND WIE ER DIE ARBEIT ERLEICHTERT

Wie bereits in den Hausnachrichten zu Q2/2023 (Seite 9) und Q3/2023 (Seite 8) berichtet, wurde der Formulareditor neu entwickelt und steht mittlerweile nun allen MEDICAL OFFICE Anwendern zur Verfügung.

Mit einer kompletten optischen Modernisierung, einer einfacheren und intuitiveren Handhabung sowie einigen neuen Features, ist der neue MEDICAL OFFICE Formulareditor ein gutes Werkzeug, um den Praxisalltag zu erleichtern und die Praxis zu digitalisieren.

Für Anwender, die bereits mit dem vorherigen Editor gearbeitet haben, ist die Handhabung des neuen Editors ein Leichtes.

DOCH WIE KANN EINE PRAXIS, DIE BISHER NOCH KEINE ERFAHRUNGEN MIT DEM EDITOR HAT, DAS BESTE FÜR SICH HERAUSHOLEN?

Genau diese Frage beantwortet das neue Video „Der Formulareditor umgesetzt in MEDICAL OFFICE – Für Einsteiger“ auf dem MEDICAL OFFICE YouTube-Kanal.

Anhand der Erstellung einer privaten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird Schritt für Schritt die grundlegende Bedienung des Editors gezeigt und erklärt. Im Anschluss ist es für die Praxismitarbeiter ein Kinderspiel, selbst einfache Formulare mit dem Editor anzulegen.

Zur Vertiefung dieser Kenntnisse und auch für die erfahrenen Nutzer des Formulareditors, wird es in Kürze ein Video für Fort-geschrittene geben. Hier werden Funktionen, wie bspw. das Einbinden von Inhalten aus dem Krankenblatt des Patienten, das Hinterlegen von Berechnungsformeln und weitere Tipps & Tricks gezeigt.

Ein regelmäßiger Blick auf den YouTube-Kanal lohnt sich.

<https://www.youtube.com/@IndamedDe>



Tipp: Um kein Video mehr zu verpassen, einfach den MEDICAL OFFICE YouTube-Kanal abonnieren.



www.medical-office.de/formulareditor-einsteiger





EINE HAUSARZTPRAXIS TESTET DEN NEUEN MEDICAL OFFICE FORMULAREEDITOR

Die Hausarztpraxis Dr. Eckrich aus Neustadt war eine der Ersten, die den neuen Formulareditor getestet haben. In einem Interview berichtet Herr Eckrich von seinen Erfahrungen und gibt Tipps für Praxismitarbeiter, die zum ersten Mal mit dem neuen Formulareditor arbeiten.

Herr Eckrich, wie sind Sie zum Formulareditor gekommen und welche Erwartungen hatten Sie?

„Wir haben den Artikel zum neuen Formulareditor in den INDAMED Hausnachrichten Q2/2023 gesehen und haben uns gedacht, das probieren wir mal aus. Ich habe mich dann mit INDAMED in Verbindung gesetzt und hatte so bereits vor dem Rollout für alle Anwender Zugriff auf den Formulareditor. INDAMED hat mich dann auch während der Testphase begleitet. Ist z.B. ein Fehler aufgetreten, wurde mir schnell geholfen, aber auch Anmerkungen und Wünsche wurden zügig umgesetzt.“

Auch der alte Formulareditor war in unserer Praxis bereits im Einsatz. Leider war dieser sehr umständlich in der Anwendung, daher lagen unsere Erwartungen darin, dass es mit dem neuen Formulareditor einfacher ist, Formulare zu erstellen. Er sollte eine Arbeitserleichterung sein, da wir vorrangig mit mehrseitigen Formularen wie z.B. Reha-Anträgen arbeiten.“

MODERN. EINFACH. INTUITIV.

Welche Vorteile hat der neue Formulareditor für Sie?

„Er ist moderner und absolut intuitiv. Die einfache Einstellbarkeit der Formulare hat uns komplett überzeugt. Einmal erstellt, können die Formulare deutlich schneller von jedem der Praxismitarbeiter ausgefüllt werden. Gerade bei immer wiederkehrenden Formularen ist das essentiell. Wir haben bereits fünf Formulare erstellt, die sich auch alle im Einsatz befinden. Im alten Formulareditor haben wir meistens nur etwas herumprobiert, wirklich im Einsatz hatten wir allerdings nur ein einziges Formular.“

Herr Eckrich, wie sieht es bezüglich des Erstellungsaufwands aus?

„Dabei kommt es immer darauf an, wie komplex das abzubildende Formular sein soll. Zwischen zehn Minuten für einfache Formulare und zwei Stunden für mehrseitige komplexe Formulare war schon alles dabei. Der Aufwand bezieht sich in dem Zusammenhang immer auf die auszufüllenden Felder aber auch auf die Abhängigkeiten und vorgelegten Felder. Das Formular soll so einfach wie möglich gestaltet sein, damit das Ausfüllen im Praxisalltag leicht von der Hand geht. Das ist gerade bei unserem Patientenaufkommen von mehr als 100 Patienten pro Tag wichtig.“





Haben Sie einen Rat für Anwender, die den Formulareditor zum ersten Mal verwenden möchten?

„Man sollte offen für etwas Neues sein und etwas Geschick im Umgang mit dem PC mitbringen, denn wenn niemand etwas testet, kann man es auch nicht weiterentwickeln. Ansonsten ist der Formulareditor wirklich selbsterklärend und intuitiv in der Anwendung.“

EINE DIGITALE PRAXIS

Nutzen Sie noch andere Features in Bezug auf Digitalisierung in Ihrer Praxis?

„Als wir vor 6,5 Jahren die Praxis gegründet haben, wussten wir, dass es eine komplett digitale Praxis werden soll. Das war der Anspruch an uns selbst. Mit MEDICAL OFFICE konnten wir unser Ziel umsetzen. Das Modul Dokumentation ist dabei für uns sehr hilfreich, da es uns durch den Dokumentationsprozess begleitet und ihn somit vereinfacht. Außerdem wurden Akten digitalisiert, sodass jedes Dokument nur noch gescannt wird und dann gleich in der digitalen Akte abgelegt wird. Auch den Anwendungen eAU und eRezept standen wir offen gegenüber. Die eAU wurde von unseren Patienten sehr gut angenommen und ist gerade für Patienten, die nicht in die Praxis kommen können, eine Erleichterung. Dem eRezept stehen wir allerdings noch etwas zögerlich gegenüber. Das liegt vorrangig daran, dass wir meist ältere Patienten betreuen, denen diese Veränderung erstmal nähergebracht werden muss. Natürlich sehen wir im eRezept auch Vorteile. So brauchen Patienten nicht extra in die Praxis kommen, um bei Krankheit ein Rezept zu erhalten.“

Wir sind im Allgemeinen sehr gespannt, was es im Bereich Digitalisierung noch für Neuerungen geben wird.“

Wir danken Herrn Eckrich für das spannende Interview und wünschen ihm und der Praxis alles Gute.

Krankenkasse bzw. Kostenträger AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl.			Ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung		
Name, Vorname des Versicherten Muster Dr., Gerd			geb. am 10.02.1970		
Kalendergitternummer 107310373			Versicherer-Nr. A123456781		Status 1000
Betreiber-Nr. 498009600		Arzt-Nr. 339163503	Datum 19.09.2023		

Größe: 175 cm	Gewicht: 81 kg	BMI: 26,4 kg/m ²	Perzentile:	Blutdruck: 120/70 mmHG
---------------	----------------	-----------------------------	-------------	------------------------

Diagnose(n) | Verdachtsdiagnose(n)

(I10.00) Benigne Hypertonie
(E11.90) Diabetes mellitus Typ 2

Auftrag | wichtige Informationen für die Beratung

Laborbefunde
 Medikamentenplan
 Befundberichte

Diagnose(n) | Verdachtsdiagnose(n)

<input type="checkbox"/> Adipositas Übergewicht	<input type="checkbox"/> Fettleber Leberzirrhose Hepatitis	<input type="checkbox"/> Nephrologische Erkrankungen
<input type="checkbox"/> Arteriosklerose KHK	<input type="checkbox"/> Gastritis Ulkus	<input type="checkbox"/> Onkologische Erkrankungen
<input type="checkbox"/> Cholangitis Cholelithiasis	<input type="checkbox"/> Herzinsuffizienz KHK	<input type="checkbox"/> Pankreaserkrankungen
<input type="checkbox"/> Darmerkrankungen	<input type="checkbox"/> Hypertonie	<input type="checkbox"/> Rheuma
<input type="checkbox"/> COVID-19	<input type="checkbox"/> Hyperurikämie Gicht	<input type="checkbox"/> Schilddrüsenerkrankung
<input type="checkbox"/> Diabetes Typ 1 oder 2	<input type="checkbox"/> Nahrungsmittelallergie	<input type="checkbox"/> Untergewicht Mangelernährung
<input type="checkbox"/> Essstörung Fütterstörungen	<input type="checkbox"/> Nahrungsmittelintoleranz -unverträglichkeit	<input type="checkbox"/> Zöliakie
<input type="checkbox"/> Fettstoffwechselstörung		<input type="checkbox"/> Zustand nach bariatrischer Operation
<input type="checkbox"/> Sonstiges		

Informationen und Vorgehensweise zur Verordnung und Inanspruchnahme einer Ernährungstherapie

ÄRZTIN ARZT: <ul style="list-style-type: none"> • Verordnung ist extrabudgetär • Übergabe der vollständig ausgefüllten Notwendigkeitsbescheinigung an Patient*in • ggf. zusätzlich Kopien aktueller Laborparameter, der Medikation und Befundberichte 	VERSICHERTE VERSICHERTER: <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mit Krankenversicherung und/oder Diätassistent*in oder Ernährungsberater*in • Klärung der Finanzierung bzw. Bezuschussung der verordneten Maßnahme (ggf. Kostenvoranschlag von Diätassistent*in, Oecotrophologe*in oder Ernährungswissenschaftler*in vor Inanspruchnahme für Krankenversicherung notwendig) • Terminvereinbarung zur Durchführung der verordneten Maßnahme
---	---

© www.vdoe.de www.quetheb.de www.dge.de www.vfd.de www.vfd.de Stand: Januar 2021



„WIR DENKEN „OUT-OF-THE-BOX“.

Das Unternehmen Bienert IT wurde vor nunmehr acht Jahren gegründet und ist seitdem am Standort Mönchengladbach ansässig. Gründer und Ansprechpartner bei Bienert IT ist Herr Dennis Bienert. Für ihn ist die IT nicht Mittel zum Zweck, sondern Berufung. Der gelernte Elektroniker ist seit fast 20 Jahren im IT-Dienstleistungsgeschäft tätig. Zusammen mit seinen drei Mitarbeitern betreut er Arztpraxen von der Hardware bis zur Software und bietet neben MEDICAL OFFICE auch noch Firewall sowie Antivirensysteme aber auch Telefonanlagen und Drucker an. In einem spannenden Interview beantwortet er Fragen rund um seine Partnerschaft mit INDAMED und wie er zu MEDICAL OFFICE kam.

Herr Bienert, warum haben Sie sich für MEDICAL OFFICE entschieden?

„Der modulare Aufbau, die nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten und die Individualität des Programms haben mich überzeugt. MEDICAL OFFICE funktioniert intuitiv und genau das suchen unsere Kunden.“

Welche Vorteile sehen Sie in MEDICAL OFFICE gegenüber anderen Praxisverwaltungssystemen?

„In erster Linie hat mich die Schnelligkeit der Software begeistert. Genau das brauchen unsere Kunden in ihrem Praxisalltag. Sie können nicht auf das Programm warten, wenn sie sich in dieser Zeit um ihre Patienten kümmern könnten. Auch die Qualität der Quartalsupdates hat uns überzeugt. Die Updates lassen sich schnell und einfach einspielen, erscheinen pünktlich zum Quartalswechsel und sollte es mit dem Update doch einmal Probleme geben, steht uns INDAMED schnell zur Verfügung. Eine große Arbeitserleichterung für unsere Kunden ist außerdem das MEDICAL OFFICE Modul Exchange. Gerade bei überörtlichen Gemeinschaftspraxen hilft es uns sehr. Die Server der Praxisstandorte sind dabei miteinander verbunden und die Patientendaten werden kontinuierlich abgeglichen. Interessant ist auch die Oberfläche „Dynamic View“. Sie ist übersichtlich und selbsterklärend und macht unseren Kunden viel Spaß. Sie können alles, was sie im Alltag benötigen, individuell einstellen.“

Herr Bienert, wie ist es für Sie Teil der INDAMED Partnerlandschaft zu sein?

„Wir sind seit 2017 Servicepartner von INDAMED. In diesem Rahmen betreuen wir unsere Kunden weitestgehend selbst. Uns ist es wichtig, einen direkten Draht zu den Praxen zu



haben. Wir begleiten sie von der ersten Beratung bis zur Installation und darüber hinaus. Die Praxen schätzen diesen Rundumservice sehr, da sie einen Ansprechpartner für alle Fragen rund um MEDICAL OFFICE und auch die Hardware haben. Bei Fragen oder Problemen können wir uns jederzeit an unseren Solutionpartner Trebing Digital wenden. Wir arbeiten gut zusammen und genau das zeichnet die Partnerlandschaft bei INDAMED aus. Alle Partner leben dieses Gemeinschaftsgefühl. Man ist wie eine große Familie.“

Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?

„Bienert IT steht für Leistung aus Leidenschaft. Wir verstehen uns immer als Teil des Praxisteam. Dieser respektvolle Umgang auf Augenhöhe ist uns sehr wichtig.“

Ein paar Worte zum Schluss

„Wir sind gerne Teil der INDAMED Partnerlandschaft und freuen uns auf alle zukünftigen Entwicklungen.“

Wir danken Herr Bienert für das interessante Interview.





SCHREIBEN SIE UNS!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche ebenso wie über Lob und Kritik.

E-Mail: marketing@indamed.de

Betreff: Hausnachrichten

BLEIBEN SIE AKTUELL



INDAMED auf YouTube

Tutorials, Updatezusammenfassungen
Einleitungen, Neuigkeiten & mehr



INDAMED bei Facebook

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,
Updatenews, Firmeninfos & mehr

IMPRESSUM

INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Gadebuscher Str. 126 | 19057 Schwerin

Tel.: 0385 77094000 | Fax: 0385 77094010

E-Mail: info@indamed.de | www.indamed.de

V.i.S.d.P: Uwe Streit, Heiko Rügen

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Uwe Streit, Dipl.-Ing. Heiko Rügen

Registergericht: Amtsgericht Schwerin

Registernummer: HRB 10761

Redaktion:

Stefanie Hempel

Saskia Zobel

Layout:

Pitch - Die Kreativagentur

Bildquellen:

Illustrationen: Pitch - Die Kreativagentur

Screenshots: INDAMED